

Mineral der Kieselap. zu liegen scheint, ist wasser
 reichlich die selbe. Diese Mineralien sind
 man in der Kieselap. zu finden, bei denen es
 sich um die geringsten Mineralien, die man
 der geringen Quelle bezieht Nat. Hist. B.
 II. c. 103. Subcunt vi.

Dieses Mineral der Kieselap. allein die Lössen
 der Kieselap. salzig und sehr ^{salz} eig. wasser
 (practisch auch evon salt) man findet in
 die sehr selten, in manchen Orten nach
 man Kieselap. einen weissen Ueberzug
 (crust) zeigt, der sich beim Kochen abzieht
 und ^{salz} verflücht. Dieser kommt vorzüglich das
 Mineralium vom Kieselap. Salz; so wie die
 und auch die ungelösten Ueberzüge die selbigen
 die Lössen der Kieselap. in der Kieselap. und
 von Kieselap. gelblichen Mineralien zu sein.
 Die ungelösten weissen Ueberzüge (rugged
 soell) der Kieselap. zeigt nach einer Meile von
 der gegen West steht; der höchste Punkt der
 Kieselap. zeigt sich durch die Mineralien
 der Kieselap. und, das Ganze ist oben mit
 niedrigen oder der Kieselap. und nimmt
 nach und nach in den so niedrigen Mineralien
 ab (Stagnant lebel) die Kieselap. man
 an.

Die mineralischen Gebirge stehen sich sehr